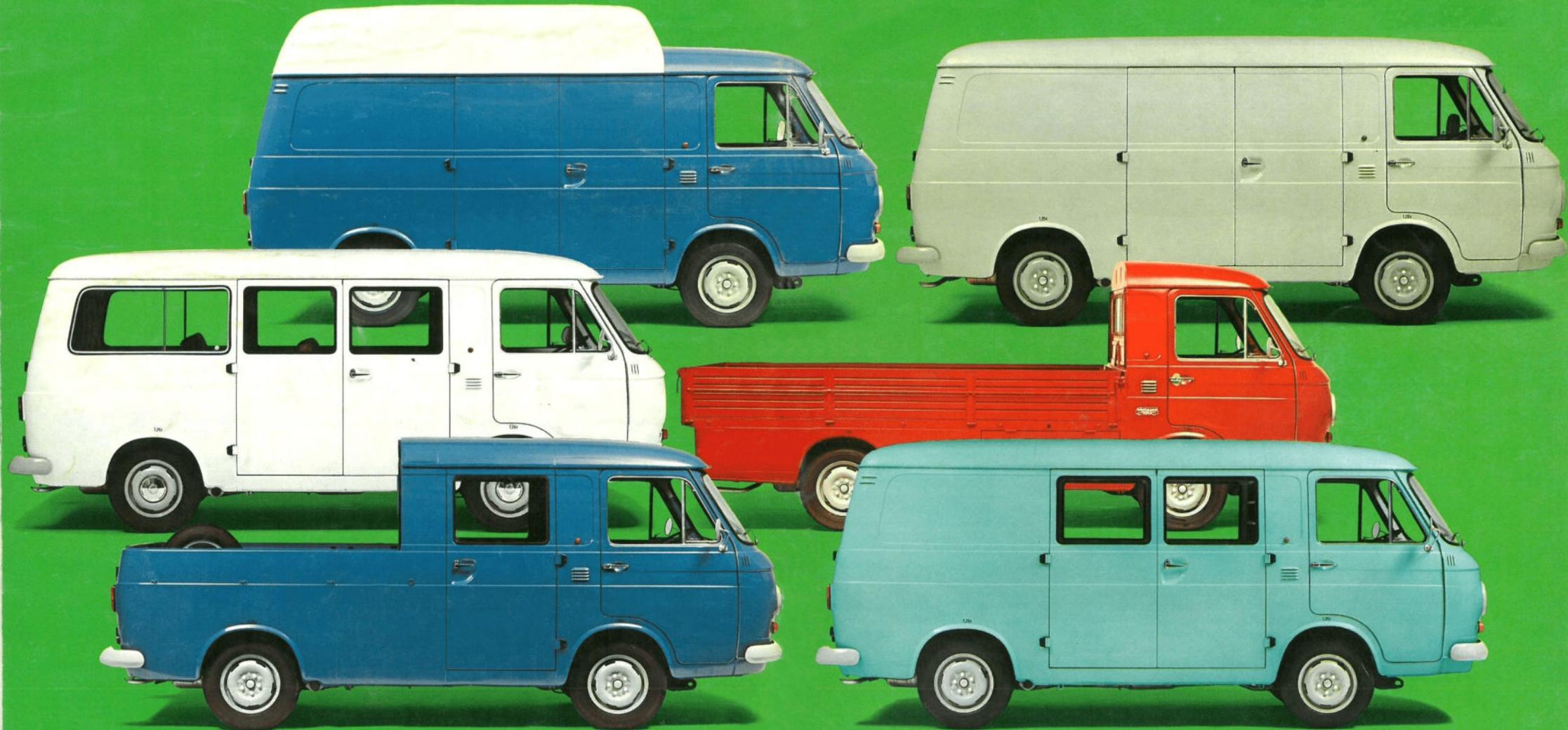
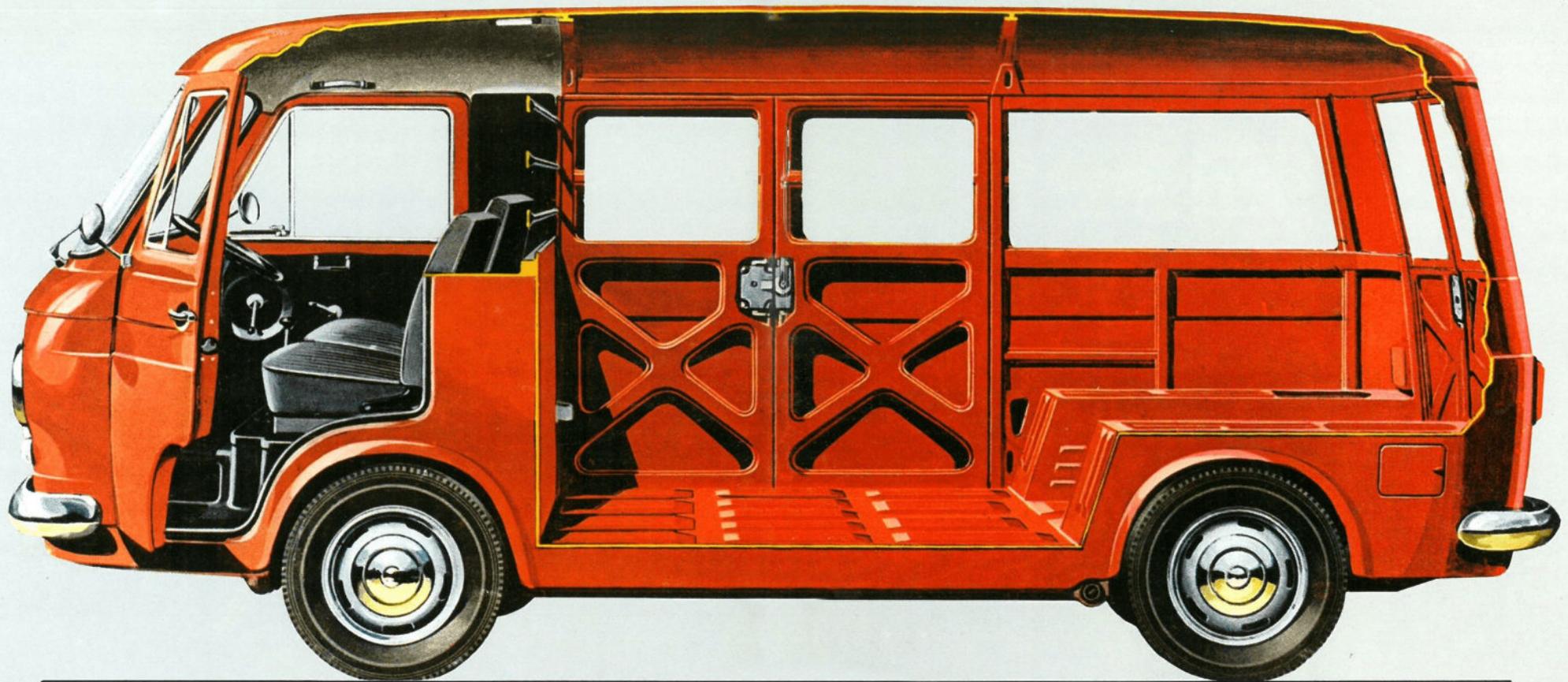


FIAT

238 **FIAT**
der aktuelle Transporter



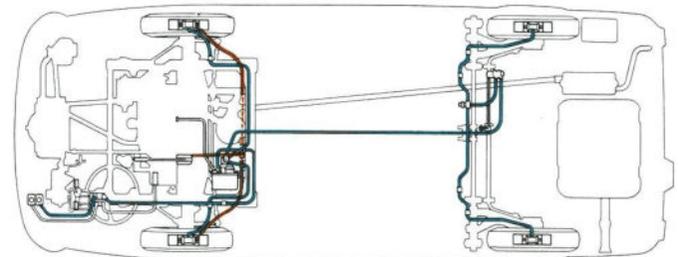


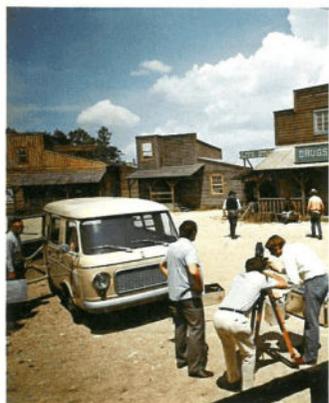
Vielseitigkeit – ein Gewinn für den Kunden

Der Fiat 238 ist einer der vielseitigsten Transporter, die derzeit angeboten werden. Es gibt ihn als Kasten und Kombi, als Hochraum-Kasten und Bus, als Pritsche und Doppelkabiner. Nun mag ein Verwender sagen: „Was nützt mir das vielfältige Angebot? Ich brauche ja doch nur einen Typ.“ Dieser Einwand übersieht einige wesentliche Hintergründe und Folgen der Vielseitigkeit. Je breiter die Verwendungsmöglichkeiten sind, umso

größer ist die hergestellte Stückzahl. Je größer die Stückzahl ist – das ist das Gesetz der Großserie –, umso günstiger sind die Herstellungskosten und umso vorteilhafter ist der Anschaffungspreis. Tatsächlich ist der Fiat 238 einer der preisgünstigen Transporter seiner Klasse. Außerdem steigt mit einer großen Stückzahl die Fertigungsqualität. Eine große Stückzahl am Markt schafft beste Voraussetzungen für den Service. Das Werkstattpersonal ist „eingefuchst“, und der Ersatzteilverrat verkürzt Ausfallzeiten. So profitiert jeder Fahrzeughalter eines Fiat 238 von dem breitgefächerten Modellprogramm. Und wenn er mehrere Ausführungen des 238 in seinem Fahrzeugpark hält – umso besser! Rassereinheit hat immer einen Rationalisierungseffekt.

Der Fiat 238 ist in seiner Konzeption hochaktuell. Daß es ihn schon viele Jahre gibt, steht hierzu nicht im Widerspruch. **Quermotor und Frontantrieb** sind bei Pkw's der letzte Schrei. Man sage nicht, das sei reine Pkw-Technik. Worum geht es denn dabei? Um den inneren **Raumgewinn!** Und Raum kann ein Transporter immer gebrauchen. Daran haben die Fiat-Ingenieure eben schon vor Jahren gedacht. Sie haben das Fahrerhaus vergrößert, indem sie den störenden Längsmotor weggeräumt haben. Und sie haben den Laderaum vertieft, indem sie die Kardanwelle, das Differentialgehäuse und die massive Hinterachse weggenommen haben. Darum ist der 238 so aktuell. Weil man bei Fiat immer an die Zukunft denkt!



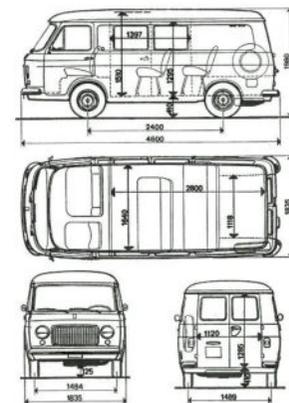


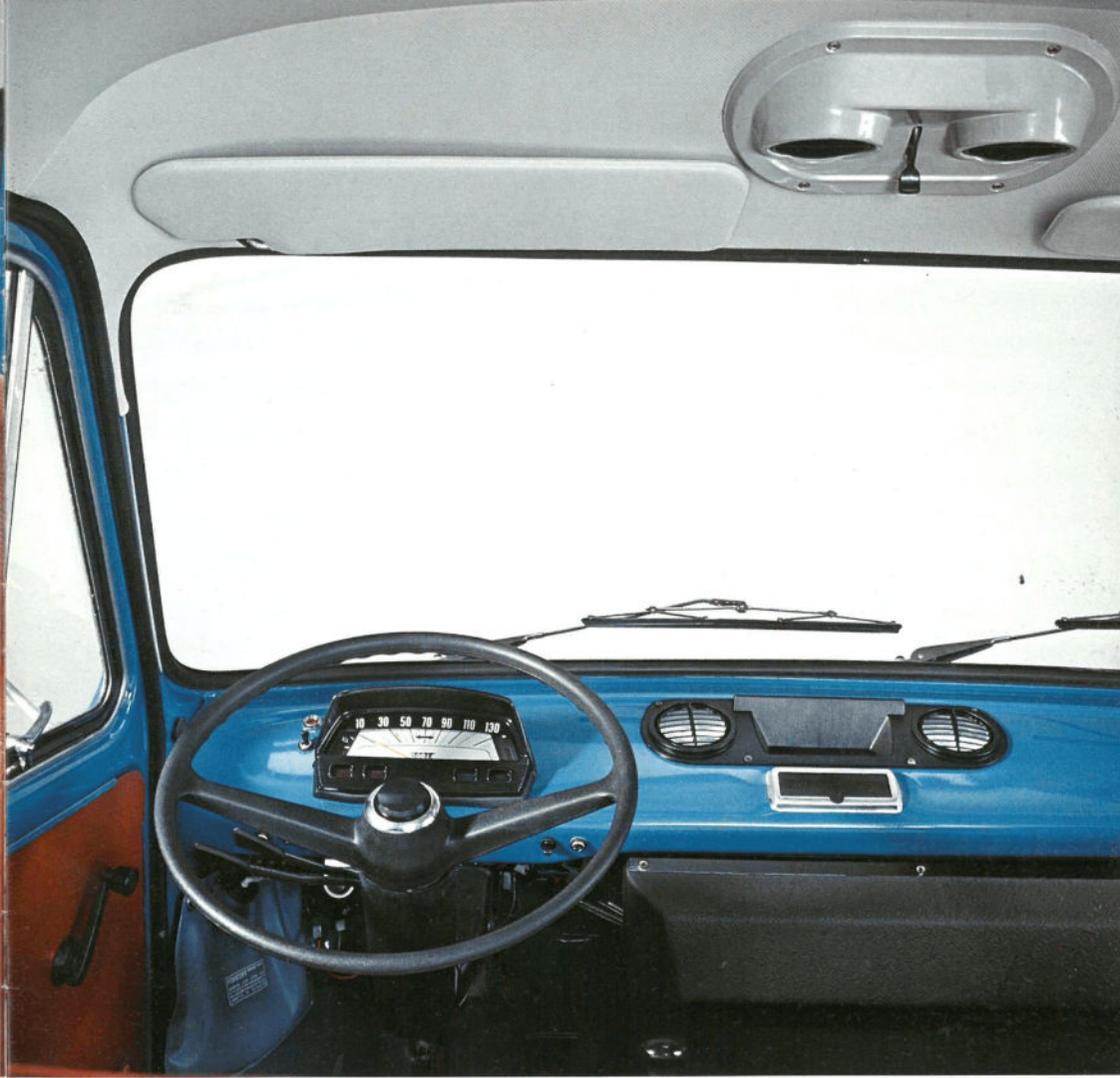
Ein Kombi wie andere, nur rentabler

Der Kombi 238 ist das rentable Fahrzeug für den Mischtransport von Personen und Ladegut. Er kann mit oder ohne Fahrgastsitzen geliefert werden. Bei der Beförderung von neun Personen bleibt immer noch eine Nutzlast von 465 kg – mehr als 9 Zentner, also reichlich genug für Gepäck, Werkzeug, Gerätschaften. Die seitlichen und hinteren Doppeltüren sowie die linke Seitenwand haben großflächige Fenster. Der Einstieg durch die 1,40 m breite Seitentür ist ebenso

bequem wie das Beladen durch die 1,12 m breite Hecktür. Die halbhohe Trennwand hinter dem Fahrerhaus erlaubt eine ungehinderte Sicht nach rückwärts. Sollte der gesamte Laderaum benötigt werden, dann sind die Sitzbänke mit wenigen Handgriffen herauszunehmen.

Komfortabel für die Personenbeförderung und robust für den Gütertransport ist der Fiat 238 Kombi ein dankbares Universalfahrzeug.





Fahrerhaus

Neben dem Raumgewinn hat die Lage des Motors quer über der Vorderachse noch einen weiteren Vorteil: Durch die Last des Antriebsblocks wird auch in leerem Zustand immer die volle Antriebsleistung auf die Straße gebracht, auch bei Glätte, auch an Steigungen. Bei voller Beladung aber wird nahezu die ideale Achslastverteilung 50:50 erzielt. Daher das **sichere Spurverhalten**, daher die **ausgewogenen Fahreigenschaften**. Kein Durchdrehen der Räder, kein Ausbrechen des Hecks, kein Wegtrampeln der Hinterachse. Und wo die Federung und Dämpfung am meisten zu spüren ist, da ist sie am gleichmäßigsten: Im Fahrerbereich.



Das Fahrerhaus eines Nutzfahrzeugs hat immer zwei Funktionen zu erfüllen: Es ist ein Arbeitsplatz, an dem rationelle Transportleistungen erzielt werden sollen. Es ist außerdem ein Erholungsraum. Denn oft genug liegen die Hauptbelastungen des Personals vor oder nach der Fahrt, beim Laden, beim Ausliefern, bei Dienstleistungen usw. Dann ist Fahren zugleich Pause. Dann muß das Fahrerhaus Entspannung ermöglichen und die Beanspruchung durch den Verkehr und die Bedienung des Fahrzeugs so gering halten, wie es nur geht. Entsprechend ist das Fahrerhaus des Fiat 238 gestaltet und ausgestattet: Bequeme, angenehm gepolsterte Sitze; eine breite Beifahrerbank für zwei stattliche Begleiter; strapazierfähige und reinigungswillige Sitzbezüge

mit Atmungsperforation; übersichtlich gruppierte Instrumente, Kontroll- und Warnanzeigen; im natürlichen Bewegungsverlauf angeordnete Schalter und Hebel; eine nach Richtung und Stärke regulierbare Frisch- oder Warmluftzirkulation; eine Zusatzbelüftung gerade dort, wo im Sommer ein Hitze-stau droht: im Kopfraum. Voll versenk-bare Scheiben, seitliche Ausstellfenster, reichliche Ablagen und eine umfassende Sicht rundherum schaffen ein Milieu, in dem auch anstrengender Dienst nicht zum Streß wird.





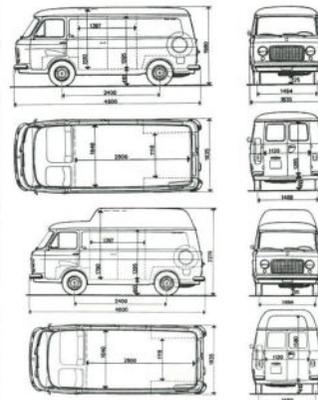
Fiat 238 Kastenwagen

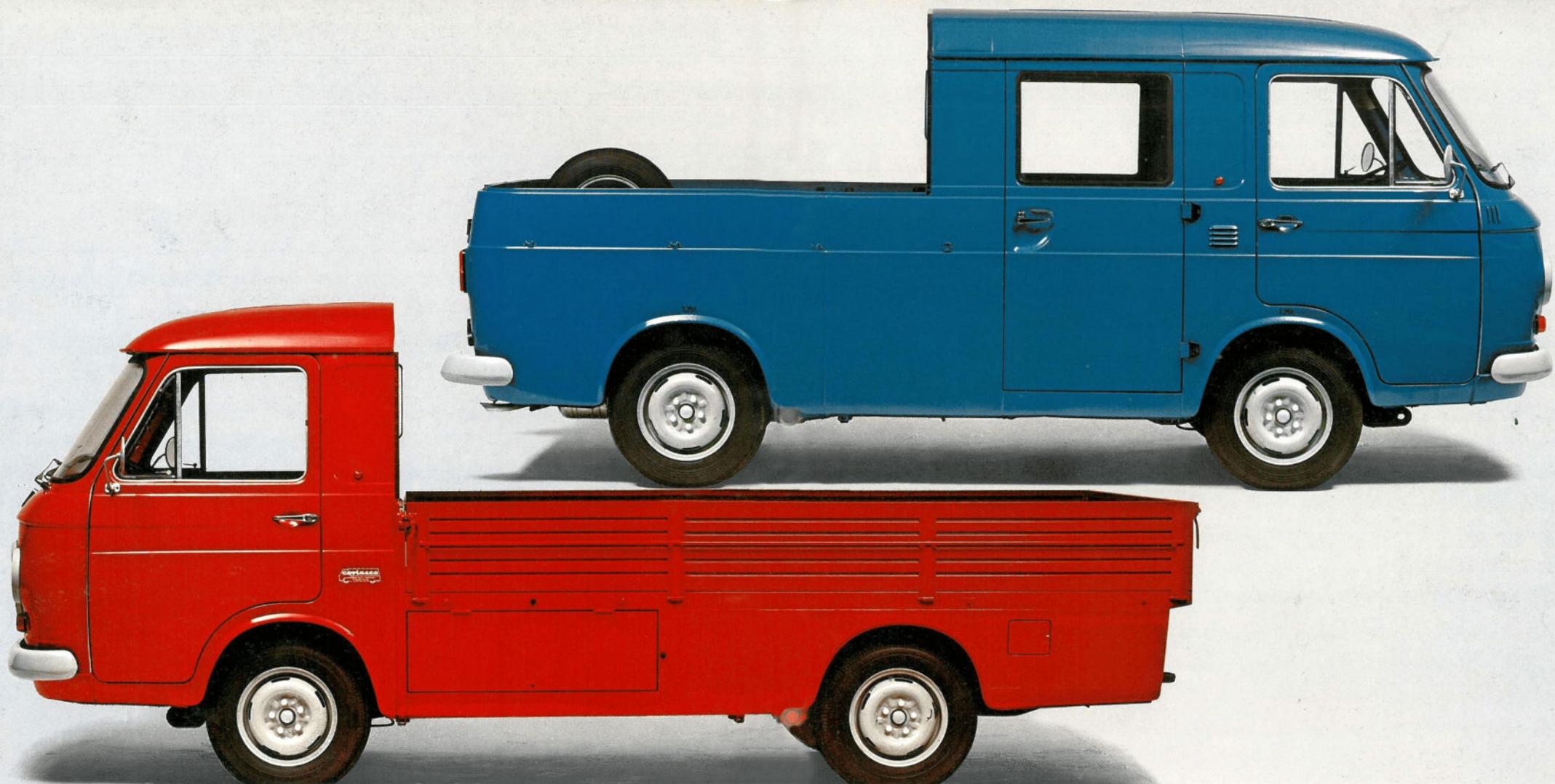
Der Kastenwagen verfügt über einen Laderaum von $6,5 \text{ m}^3$ mit einer Nutzlast von 1000 kg . Die Nutzlast hat mit **43%** einen Anteil am steuerpflichtigen Gesamtgewinn, der in dieser Größenklasse außerordentlich vorteilhaft ist. Die Innenhöhe des Kastens beträgt $1,51 \text{ m}$. Eine breite zweiflügelige Seitentür (Diagonalmaß $1,90 \text{ m}$) sowie eine zweiflügelige Hecktür erleichtern und beschleunigen das Ladegeschäft. Auf dem gerippten Wagenboden findet das Ladegut festen Halt.



Hochraum- Kastenwagen

Beim Hochraum-Kastenwagen vergrößert sich das Ladevolumen auf $7,5 \text{ m}^3$, so daß auch der **Transport sperriger Güter** möglich ist. Die Innenhöhe von $1,79 \text{ m}$ erlaubt dem Personal, in aufrechter Haltung zu arbeiten. Oberhalb der halbhoher Rückwand des Fahrerhauses verhütet ein Quergitter eine Bedrohung des Fahrpersonals bei einem eventuellen Verschieben der Ladung. Eine waagerechte Hubklappe in der Dachneigung oberhalb der Hecktür erweitert die hintere Ladeöffnung auf eine Höhe von $1,58 \text{ m}$.





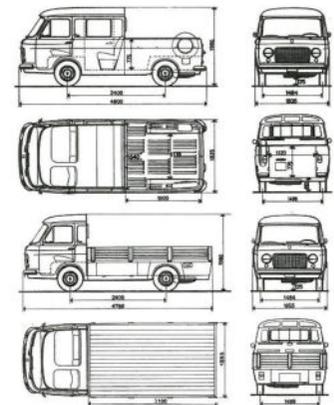
Pritschenwagen Doppelkabine

Der Fiat 238 mit Hochpritsche hat eine Ladefläche von 5,35 m² mit dreiseitig abklappbaren und abnehmbaren Stahlbordwänden. Der Pritschenboden ist mit Nut- und Federholz in Fichte ausgelegt. Unter der Pritsche befindet sich ein verschließbarer Tresorraum mit zwei seitlichen Zugängen und einer Heckklappe. Der Pick up mit Doppelkabine hat 77 cm hohe feste Seitenborde und eine zweiflügelige Hecktür. Die Kabine hat Platz für sieben Personen und für das rückwärtige Abteil eine separate rechte Tür. Die Ladefläche umfaßt 3 m². Bei beiden, Hochpritsche und Doppelkabiner, hat das Fahrerhaus eine stabile Rückwand mit vergittertem Fenster.



Doppelkabine

Pritschenwagen



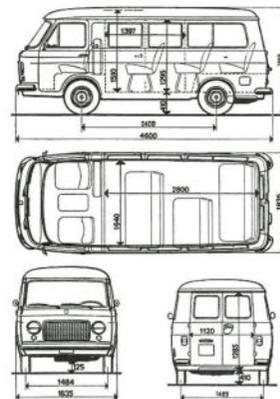


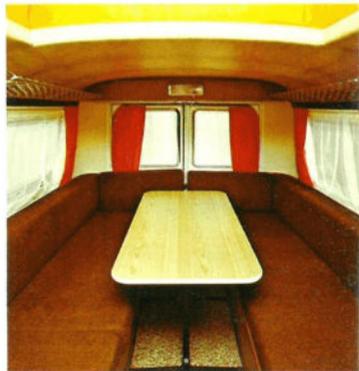
Autobus

Der 238 Autobus bietet auf bequemen Sitzen Platz für neun Personen einschließlich Fahrer. Bei einer Fahrgastbeförderung in diesem Umfang ist eine besondere Fahrerlaubnis (Omnibus-Führerschein) nicht erforderlich. Die breite Doppeltür auf der rechten Seite gestattet einen mühelosen Zugang zu dem geräumigen Fahrgastabteil. Da die **Bodenschwelle nur 41 cm über der Fahrbahn** liegt, hat der Einstieg vom Bordstein aus nicht mehr als Stufenhöhe. Der Fußboden des Fahrgastraumes ist mit einem geschmackvollen Bouclé-Teppich ausgelegt.



In die umlaufende Fensterfront sind z.T. Schiebefenster eingefügt. Die halbhohe Rückwand des Fahrerhauses gewährt den Fahrgästen einen freien Blick nach vorn. Die Hecktür ist für das Einladen des Gepäcks vorgesehen. Bei voller Personenzahl finden 385 kg Gepäck Aufnahme im rückwärtigen Teil des Innenraumes und unter der letzten Sitzbank. Während alle übrigen Versionen des Fiat 238 wahlweise mit 47 PS- oder 52 PS-Motor ausgerüstet sind, wird der Autobus nur mit 52 PS geliefert.





Heim auf Rädern

Das Fiat 238 Wohnmobil ist das Freizeitfahrzeug für die „Selbstbeherberger“, die sich in der BRD nicht mit 80 km/h auf Landstraßen und Autobahnen begnügen wollen, die das Umständliche und Unbewegliche des Anhängerbetriebes nicht mögen und die ihrem gepflegten Pkw nicht die Funktion einer Zugmaschine zumuten wollen. Die Deutsche Fiat AG bietet in Zusammenarbeit mit Karosseriewerke Weinsberg GmbH das 238 Wohnmobil an. Der Fiat 238 bietet hierfür beste Voraussetzungen: 6,5 m³ Innenraum, niedrige Einstieghöhe, ebener Wagenboden, große Doppeltüren seitlich und im Heck. Außerordentlich günstig wirkt

sich die leistungsfähige Motorisierung aus, das sichere Fahrverhalten und die ausgesprochene Wirtschaftlichkeit des bewährten Wagens.

Die Innenausstattung bietet nach den Wünschen und Bedürfnissen des Käufers verschiedene Wahlmöglichkeiten. Serienmäßig ist das Wohnmobil mit einem Hubdach versehen, um stationär die erforderliche Stehhöhe und eine angenehme Innenatmosphäre zu gewährleisten. Steuerlich wird das Wohnmobil als Pkw, versicherungsrechtlich wie ein Lieferwagen behandelt, also in beiden Fällen nach PS eingestuft.

Technische Daten:

Karosserie:

Selbsttragend, vollständig aus Metall. Radstand: 2,40 m. Spurweite: vorn 1,484 m. Spurweite hinten: 1,489 m.

Fahrgestell:

In der Mitte und hinten in der Struktur der Karosserie eingebaut, unabhängig und vorn an der Karosserie durch Bolzen befestigt.

Motoren:

Querstehende Vierzylinder-Reihenmotoren, **47 PS (DIN)** Benzin – 1438 ccm, Bohrung/Hub 80/71,5 mm, Verdichtung 7,7. **52 PS (DIN)** Super – 1438 ccm, Bohrung/Hub 80/71,5 mm, Verdichtung 9,2. Zylinderblock mit Kurbelgehäuse aus Gußeisen. Zylinderkopf aus Aluminium. Horizontaler Vergaser. Kraftstoffzufuhr durch mechanische Pumpe. Druckumlaufschmierung durch Zahnradpumpe. Ölfilter mit Einsatz auch im Hauptstrom. Kühlung durch Umlauf einer Spezialmischung. Anlage bestehend aus einem Behälter, zwei Serienkühlern, Elektroventilator auf dem Zusatzkühler mit automatischer Einschaltung durch Thermostat, der Elektroventilator, auf zwei Geschwindigkeiten einstellbar, kann ebenfalls von Hand betätigt werden und dient auch zur Beheizung des Innenraumes des Fahrerhauses. Anschluß des Anlassermotors durch Elektromagnet. Aufhängung der Motor-Kupplungs-Getriebegruppe: durch Gummipuffer.

Kupplung:

Einscheiben-Trockenkupplung, hydraulisch betätigt. Automatische Nachstellung.

Kraftübertragung:

Kraftübertragung auf die vorderen Räder; Halbwellen durch Zwischenscheiben mit dem Differential und durch Doppelgelenke mit den Radwellen verbunden.

Getriebe:

Vier Vorwärtsgänge und ein Rückwärtsgang. Vorwärtsgänge synchronisiert. Betätigung durch Knüppelschaltung.

Differential:

Im Getriebegehäuse eingebaut. Stirnräderpaar, Schrägverzahnung. Untersetzungsverhältnis 10:53.

Vordere Aufhängung:

Einzel aufgehängte Räder mit unteren Schwingarmen und oberer Querblattfeder. Die Blattfeder dient auch als Stabilisator. Doppelwirkende hydraulische Teleskopstoßdämpfer. Gelenke for-life.

Hintere Aufhängung:

Einzel aufgehängte Räder mit Quertorsionsstäben. Längsschwingarme mit veränderlich flexiblen Gummipuffern. Doppelwirkende hydraulische Stoßdämpfer und Stabilisator.

Lenkung:

Mit Schnecke und Rolle. Lenkung durch symmetrische und für jedes Rad unabhängige Betätigungsstange, Längsstange zwischen Getriebegehäuse und Lenkzwischenhebel. Gelenke des Lenkgestänges for-life.

Bremsen:

Hydraulisch, auf die 4 Räder wirkend, mit Unterdruck-Servobremse. Bremsausgleicher für die Hinterräder. Not- und Parkierungsbremse auf die Bremsbacken der Vorderräder wirkend, durch Handhebel betätigt.

Kraftstoffbehälter:

Hinten, unter dem Boden. Fassungsvermögen 41 l.

Elektrische Anlage:

12 Volt. Drehstromlichtmaschine 770 W. Batterie 48 Ah.

Räder:

Scheibenräder mit Felgen 5 K x 14", Bereifung 6,50-14" (6 p.r.) oder 165 R 14 C/6 PR.

Geschwindigkeiten:

47 PS = über 107 km / 52 PS = über 113 km.

Gewichte:

Zulässiges Gesamtgewicht für alle Versionen: 2300 kg.

Nutzlast:

Kastenwagen: 1000 kg einschl. Fahrer. Hochraumkastenwagen: 980 kg einschl. Fahrer. Pritschenwagen: 1000 kg einschl. Fahrer. Doppelkabine: 950 kg einschl. Fahrer oder 7 Personen einschl. Fahrer + 485 kg Zuladung. Kombi: 1000 kg einschl. Fahrer oder 9 Personen einschl. Fahrer + 405 kg Zuladung. Autobus: 9 Personen einschl. Fahrer + 345 kg Zuladung.

Der Fiat 238 bietet in seinen verschiedenen Ausführungen für äußerst wettbewerbsfähige Preise hohe Gegenwerte. Ein gründlicher und in die Fertigung einbezogener Korrosionsschutz macht ihn in Funktion und Aussehen dauerhaft und wertbeständig. Fiat gewährt auf alle lackierten Teile eine Garantie auf zwei Jahre.

Generell wird der Fiat 238 steuerlich als Lastkraftwagen behandelt, also nach dem – tariflich günstigen – Gesamtgewicht besteuert. Ausnahme: Wohnmobil. In der Kfz-Versicherung gilt der Fiat 238 je nach Aufbau und Verwendung als Lieferwagen oder Kombiwagen. Verkehrsrechtlich zählt er zu den Kraftfahrzeugen bis 2,8 t Gesamtgewicht, die zahlreiche Erleichterungen genießen.

Fahrzeuge dieser Art

- unterliegen auf der Autobahn keiner Geschwindigkeitsbeschränkung,
- dürfen außerorts mit Anhänger 80 km/h schnell fahren,
- dürfen innerorts bei mehreren Fahrstreifen in einer Richtung den Fahrstreifen frei wählen, im Klartext: rechts überholen (§ 7 StVO),
- sind nicht von dem Verkehrsverbot für LKW gem. Zeichen 253 der StVO betroffen,

- brauchen sich nicht an das Überholverbot für Lkw zu halten (Zeichen 277 StVO),
- dürfen, wo es das Zeichen 315 StVO erlaubt, auf Gehwegen parken,
- dürfen auf dreigeteilten Richtungsfahrbahnen auch den linken Fahrstreifen benutzen (§ 42 (6) der StVO),
- brauchen keine Warnlampe mitzuführen (§ 53 a StVO),
- müssen nur alle 2 Jahre zur Hauptuntersuchung beim TÜV.

1 Jahr Garantie ohne km-Begrenzung. 2 Jahre Garantie auf alle lackierten Teile. Der schnellste Weg zu jedem Fiat: Fiat-Kredit.

FIAT
Autos, die Freude machen.

Alle in diesem Prospekt enthaltenen Angaben sind Orientierungslinien. Es können sich jedoch sowohl aus technischen und kaufmännischen Gründen als auch aus der Notwendigkeit heraus, geänderte gesetzliche Erfordernisse der verschie-

denen Länder zu berücksichtigen, Abweichungen ergeben. Fiat ist im übrigen berechtigt, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung unter Beibehaltung der charakteristischen Merkmale in Konstruktion und Ausstattung geänderte Fahrzeuge zu liefern.

DEUTSCHE FIAT AKTIENGESELLSCHAFT HEILBRONN/NECKAR